Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 10

Illustration: Irmas Kiosk
Autor: Fontana, Reto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Allerletzte

Deshalb brauchen wir noch mehr 24-Stunden-Shops!

Dem Schweizer wohnt eine Urangst inne. Dass der Krieg auch mal die Schweiz heimsuchen könnte, obwohl wir schon ewig keinen mehr hier hatten, und obwohl wir ihn kaum vom **Zickenkrieg** einer Casting-Show unterscheiden können.

Nur mit unserem Grundbedürfnis, jederzeit einen Notvorrat für unmittelbar bevorstehende Kriegszeiten anlegen zu können, **ist** das Ergebnis zum **Tankstellenshop** zu erklären. Uns Schweizer beschleicht stets die Angst, der Hunger könnte uns seine hässliche Fratze zeigen.

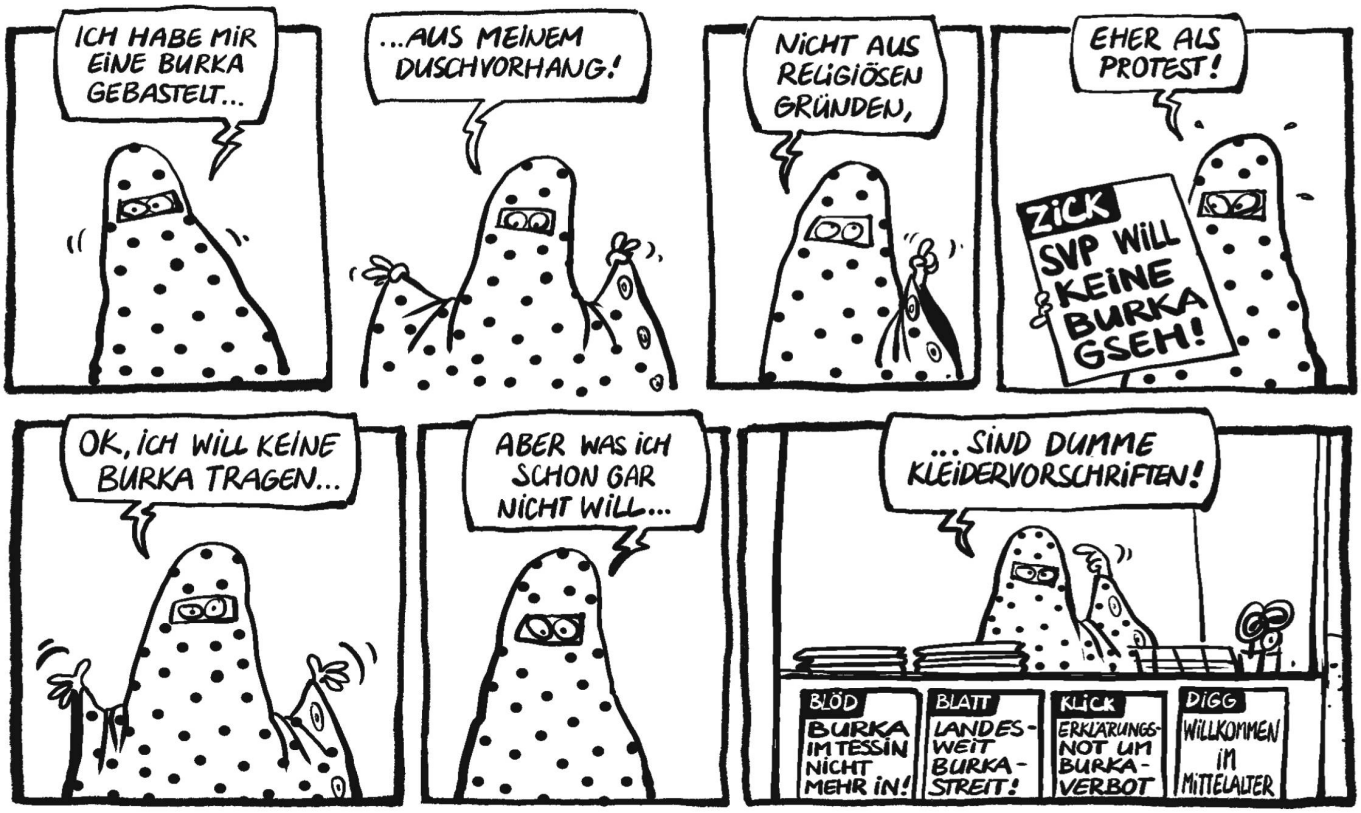
Darum kaufen wir Kampfflugzeuge, um den Feind an unserer Grenze zu stoppen. Darum verbieten wir Burkas, um dem Feind nicht Tür und Tor zu öffnen. Und darum werden wir Anti-Islamisten als Nächstes den Vollbart verbieten. Doch dräut nach der **Burka-Abstimmung** schon die nächste Gefahr am Horizont: Die Schweiz könnte just deswegen **Terror-Ziel** werden. Ein Anschlag könnte sich lohnen. Derzeit trifft man woanders kaum so viele Anti-Islamisten auf einem Haufen.

In dieser Zeit nun also, da Schweizer Menschenrechte bedroht sind, in dieser Zeit, in der Tennisspielerinnen ihre Männer aus dem Nichts attackieren und in Winterthur rechtschaffene Politiker mitten in der Nacht ins Gefängnis geworfen werden, in dieser Zeit, in der Verkehrsministerinnen die Erhöhung der **Vignette** auf 100 Franken zynisch einen «verkraftbaren Betrag» nennen, gibt es einen Schweizer, der den Weg in dunklen Zeiten weist, eine Lichtgestalt: **Jean Ziegler**. Wer sonst, wenn nicht der bekannte Menschenrechtler, könnte im UNO-Menschenrechtsrat unsere Stimme für die Schweizer Menschenrechte sein?

Viele Jahre war er UN-Sonderbotschafter für das Recht auf Nahrung – auch dies ein Amt, das eben nur ein Schweizer ausüben kann, der die Angst vor dem Hunger kennt. Natürlich wurde vor seiner Wahl kleinliche Kritik laut. Nur die UBS sei schon öfter verklagt worden als er. Und hat er nicht von **Ghadaffi** einen Menschenrechtspreis angenommen? Tatsache ist, Ziegler hat diesen Tombola-Preis binnen 48 Stunden zurückgegeben, was kaum Zeit liess, zu Hause mit dem Pokal in der Badewanne ein paar Pics für Facebook zu machen.

Solche guten Verbindungen zu den absolut Mächtigsten der Welt hat in der Schweiz auch nicht jeder, nur noch gerade **Arthur Cohn**. Beim Bürobezug in der UNO hat Jean Ziegler darum als Erstes eine Vitrine bestellt, um seine wohlverdienten Menschenrechtspreise auszustellen. Wir wissen mit ihm einen Schweizer im Menschenrechtsrat, der das Menschenrecht auf Menschenrechtspreise in unserem Sinne menschlich korrekt vertreten wird.

Roland Schäfli

Irmas Kiosk

Reto Fontana